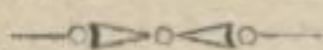


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. März 1925, abends 6 Uhr.

Zu Seb. Bachs 240. Geburtstage

(geb. 21. März 1685 in Eisenach).



1. Joh. Seb. Bach:

Passacaglia c moll für Orgel.
(Peters, Bd. I.)

2. Joh. Seb. Bach:

„Sib dich zufrieden und sei stille“, Lied auf Lätare.

Sib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens!
In ihm ruht aller Freuden Fülle, ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne. Sib dich zufrieden!

Er ist voll Lichtes, Trost's und Gnaden, ungefärbten treuen Herzens;
wo er steht, tut dir keinen Schaden auch die Pein des größten Schmerzens.
Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen. Sib dich zufrieden!

Paul Gerhardt, † 1676.

3. „Jesu, meine Freude!“, Motette für 5 stimmigen Chor mit Solostimmen.

(Nr. 3 in der Ausgabe der Bachges. Ges. d. M.)

Teil I.

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Liebbers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht Jesus bei!
Ob es ißt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu,
hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

Trotz dem alten Drachen, Trotz des Todes Rachen, Trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe; ich steh' hier und singe in gar sicherer Ruh'! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen! Du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eilen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

4. **Gemeinde** (Mel.: Jesu, meine Freude).

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht! Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz, o Sündenleben, gute Nacht gegeben.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Joh. Seb. Bach**: Motette „Jesu, meine Freude“.

Teil II.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen. Der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deswillen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Joh. Franck † 1677.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Er. Zacher (Sopran) und
Kreuzianer.

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Jesu, meine Freude“ von Bach
(die Choralsätze).

Karfreitag 6 Uhr: Matthäuspasion v. Seb. Bach

Graphische Kunstanstalt Lipsch & Reichardt, Dresden.